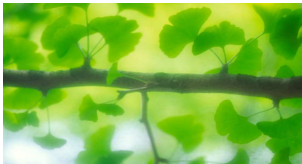


→ im häuslichen Umfeld

→ in Senioren- und Pflegeheimen

In den Stadtteilen **Sülz, Klettenberg, Zollstock, Lindenthal, Braunsfeld, Innenstadt** und auf Anfrage.



Einzeltherapie und Beratung

- Alltagsorientiertes Training zur Erhaltung der Selbstversorgung und der Eigenständigkeit
- Kompetenzstärkung der Angehörigen im Umgang mit dem demenziell erkrankten Menschen
- Behandlung von Begleiterkrankungen und Verhaltensbesonderheiten
- Selbsterhaltungstherapie bei Demenzen nach Dr. Barbara Romero
- Hilfsmittelberatung und Beratung zur Umfeldanpassung

Marie-Luise Außem

Ergotherapeutin
NeuroVitalis Trainerin

Rennebergstraße 13a
50939 Köln

Gerne beantworte ich Ihre Fragen:

Telefon: 0221 – 430 95 25

Mobil: 0177 – 655 72 74

Fax: 0221 – 992 58 15

www.demenztherapie-koeln.de
info@demenztherapie-koeln.de



Mitglied im DVE

Deutscher Verband der Ergotherapeuten

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Alle Kassen und Privat



Marie-Luise Außem

Ergotherapeutin
NeuroVitalis Trainerin

Ergotherapie im häuslichen Umfeld

Meine Therapie setzt dort an, wo Patient und Angehörige lernen müssen, mit der veränderten Lebenssituation zurechtzukommen: im häuslichen Umfeld.

Dabei orientiere ich mich an den Erfordernissen des Alltags unter Einbeziehung der individuellen Lebensgeschichte.

Auch der Übergang in ein Alten- und Pflegeheim kann durch eine Therapie besser gelingen und zu einem längeren Erhalt der noch vorhandenen Ressourcen beitragen.



Therapie bei Demenzen

Zu Beginn steht der möglichst lange Erhalt der kognitiven Funktionen, der eigenständigen Lebensführung und der Selbstversorgung im Vordergrund.

Im weiteren Verlauf kann die Selbsterhaltungstherapie durch ihren individuellen Ansatz die Identität und den Lebenssinn des Erkrankten möglichst lange erhalten und zu einer psychischen Stabilisierung beitragen.

Weitere Behandlungsschwerpunkte können Nahrungsaufnahme, Körperwahrnehmung, Sturzprophylaxe, Kommunikation, u. a. sein.

Angehörigenberatung

Die Vermittlung von Handlungsmöglichkeiten bei auftretenden Fragen und Problemen kann Angehörigen Sicherheit im Umgang mit der Erkrankung geben. Unterstützende Hilfen und Gespräche führen in der Regel zur Entlastung und größerer Zuversicht.

Leitfaden: Die Angehörigen erhalten einen Leitfaden für ihren jetzigen und zukünftigen Alltag mit dem Erkrankten, so dass beide diesen befriedigender gestalten können.

Es wird eine nachhaltige **Verbesserung der Lebensqualität** bei Patient und Angehörigen angestrebt.

Ergotherapie – ein medizinisch anerkanntes Heilmittel

→ Ergotherapeuten werden aufgrund einer ärztlichen Verordnung tätig. Sprechen Sie mit ihrem Hausarzt oder Neurologen.

→ Die Therapie erfolgt in der Regel ein- bis zweimal wöchentlich. Sie findet sinnvollerweise **ambulant als Hausbesuch** im vertrauten Umfeld des Patienten statt.

Gerne unterstütze ich Sie bei einem Gespräch mit weiterführenden Informationen.

Marie-Luise Außem



Ergotherapeutische Tätigkeit in geriatrischen Einrichtungen und der ambulanten Versorgung.

Pflegerische Tätigkeit in einem Alten- und Pflegeheim.

Arbeit mit demenziell erkrankten Menschen und Angehörigenberatung. Fachvorträge zum Thema Demenz.

Studium der Sozialpädagogik. Berufserfahrung und Führungsverantwortung in sozialen und wirtschaftlichen Berufsfeldern.

Fach- und Methodenkompetenz

Mehrjährige Ausbildung in verschiedenen Methoden der humanistischen Psychologie, Gesprächstechniken, Entspannungsverfahren und achtsamkeitsbasierter Meditation.

Diverse Fortbildungen zum Thema Ergotherapie & Demenz: Bobath-Konzept, etc. Selbsterhaltungstherapie, Erinnerungsarbeit, Validation, Sturzprophylaxe, u. a.

NeuroVitalis-Übungsleiterin (Uniklinik Köln)

In Ausbildung zur **Musiktherapeutin**.

Begleitende Supervision und Austausch mit Ärzten, Pflegediensten, Therapeuten, Demenz- Fachstellen.